



DIE ZUKUNFT HEISST TEILEN!

BORKUMER CARSHARING-PROJEKT „ELEKTRO AHOI“



Der Elektromobilität gehört die Zukunft, sodass in den kommenden Jahren immer mehr E-Mobile auf den Straßen verkehren sollen. Jedoch stagniert der Verkauf von Elektroautos – und ging im vorigen Jahr sogar um 8 Prozent zurück. Um den Ausstoß von Schadstoffen im Straßenverkehr dennoch schnellstmöglich reduzieren zu können und der Elektromobilität zum Durchbruch zu verhelfen, muss diese mit neuen Mobilitätsangeboten verknüpft werden. Gemeint ist hierbei das – bereits vielfach auf dem Festland angebotene – Carsha-

ring, das dazu einlädt, Elektroautos gemeinsam zu nutzen.

Carsharing gehört hierzulande folglich in Hunderten Städten und Gemeinden zum gewohnten Straßenbild – und wird schon heute von über 2,1 Millionen Bürgern genutzt. Selbstverständlich eignet sich ein solches Mobilitätskonzept auch für die Nordseeinsel Borkum, deren Verantwortliche sich das ehrgeizige Ziel gesetzt haben, das Eiland bis zum Jahre 2030 emissionsfrei werden zu lassen. Nach dem Motto „ELEKTRO AHOI – Die Zukunft heißt Teilen“ haben die Stadtwerke Borkum in Kooperation mit der Oppermann Wohnungsverwaltung daher jüngst ein Carsharing-Projekt ins Leben gerufen, das die Bewohner der Upholmstraße dazu einlädt, ein modernes Elektroauto der Marke Renault ZOE gemeinsam zu nutzen. Letzteres parkt gut sichtbar auf ei-

nem festen Stellplatz und kann jederzeit für einen kleinen Preis genutzt werden.

VERSUCHSFELD UPHOLMSTRASSE

Doch bevor das Borkumer Carsharing-Projekt Ende August starten konnte, mussten vorerst einige wichtige Weichen gestellt werden. Nach einer anfänglichen Analyse geeigneter Straßenzüge entpuppte sich die Upholmstraße samt den anliegenden Mietwohnungen schnell als hervorragendes „Versuchsfeld“, sodass Stadtwerkedirektor Axel Held und sein Bereichsleiter Raphael Warnecke an Hanno Oppermann herantraten, um das Vorhaben mit ihm zu besprechen. „Damit rannten die beiden bei mir offene Türen ein“, erklärt der verantwortliche Mitinhaber und Ansprechpartner der Oppermann GmbH & Co. Kg. „Ich fand das Projekt auf Anhieb eine gute Idee – und kenne

DER ELEKTROFLITZER PARKT IN DER UPHOLM-STRASSE UND KANN VON DEN DORTIGEN BEWOHNERN NACH EINER REGISTRIERUNG GENUTZT WERDEN



Carsharing aus anderen Städten. Und warum soll etwas, das in Großstädten läuft, nicht auch auf Borkum funktionieren? Außerdem frage ich mich immer, warum auf einer Kurinsel mit Hochsekklima so ein reger Autoverkehr herrschen muss – und wie viele Menschen ihr Auto nur haben, um kurz einkaufen zu fahren. Daher habe ich sofort gesagt, dass wir uns als Unternehmen gerne an der Aktion beteiligen und u.a. kostenlos einen Parkplatz für das entsprechende E-Mobil zur Verfügung stellen. Ich persönlich finde es auch sehr

ENERGIEBOTSCHAFTER

Aufgrund seines Einsatzes für die Förderung der Elektromobilität haben die Stadtwerke sich dazu entschlossen, Hanno Oppermann auf den 5. Borkumer Energietagen am 14. September offiziell zum Energiebotschafter zu küren – und seine Bemühungen damit auszuzeichnen. „Es ist für mich eine große Ehre, dass ich zum Energiebotschafter ernannt werde“, freut er sich. „Ich hoffe, dass es nach mir noch viele Personen auf der Insel gibt, die in diesem Bereich fördernd wirksam sind. Auf diese Weise können nämlich noch

wichtig, solch kleine Ideen zu fördern – denn aus diesen könnte irgendwann etwas Großes werden“, betont Oppermann, der schon seit seiner Kindheit eine enge Bindung zu Borkum hat – und sich bereits vor drei Jahren für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen stark machte.



HANNO OPPERMANN WIRD AUFGRUND SEINES EINSATZES FÜR DEN AUSBAU DER ELEKTROMOBILITÄT ZUM ENERGIEBOTSCHAFTER ERNANT

zahlreiche weitere Ideen geboren werden, die Borkum dabei unterstützen, bis 2030 emissionslos zu sein.“

Übrigens: Sollten die Erfahrungen des Pilotprojektes positiv sein, könnte das Carsharing künftig Stück für Stück auf der Insel ausgeweitet werden – und auch hier schon bald zur Normalität gehören.

ferienwohnung leuchtturmblick borkum

Gorch-Fock-Str. 1 | 26757 Borkum
www.leuchtturmblick-borkum.de

Modernste Ausstattung:

Wohnzimmer | voll ausgestattete Küche
2 Schlafzimmer | geräumiges Badezimmer
Terrasse mit Sitzmöglichkeiten
Allergikerfreundlich



Ansprechpartnerin: Marta Miraz
Tel. 04922 - 92 38 48 | Mobil: 0170 - 95 24 346
E-Mail: marta-borkum@hotmail.de

FAHRRADVERLEIH & SERVICE



VERMIETUNG VON STANDARD-, SPORT- ODER ELEKTROFAHRRÄDERN
VERLEIH, VERKAUF UND REPARATUR VON ELEKTRO-SCOOTERN, ROLLSTÜHLEN UND ROLLATOREN



Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58

Tente auch online!

WWW.FAHRRADE.TENTE.DE





ENERGIE-KOMMUNE DES MONATS

AGENTUR FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN ZEICHNET DIE GEMEINDE BORKUM FÜR IHR ENGAGEMENT AUS

Am 30. August 2018 hat die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) die Nordseeinsel Borkum für ihr Engagement als Energie-Kommune des Monats ausgezeichnet. „Die Nordseeinsel Borkum ist ein Testfeld für innovative Energiespeicher unter realen Bedingungen“, erklärt Nils Boenigk, stellvertretender AEE-Geschäftsführer. „Bürgerinnen und Bürger sowie die Stadtwerke erproben zusammen mit Partnern eines europäischen Projektes moderne Speicher und Energiemanagementsysteme, weil diese Technologien für die vollständige Versorgung mit erneuerbaren Energien notwendig werden.“

DIE NORDSEE WG

Die Nordseeinsel Borkum ist ein ideales Testlabor für die Energiewende: Hier leben rund 5.200 Menschen, die Sonneneinstrahlung ist mit durchschnittlich 2.000 Sonnenstunden im Jahr eine der höchsten Deutschlands – und Borkum bildet als eine komplett vom Meer umgebene Insel ein abgeschlossenes System mit vereinfachten Messbedingungen. Sie ist somit ein hervorragend geeigneter Standort für die Erprobung von Energiespeichern und Energiemanagementsystemen – also genau jenen Technologien, die in Zukunft für die Energiewende notwen-

dig werden, wenn die wetterabhängige Wind- und Solarstromerzeugung zunehmen wird. Der Test unter Realbedingungen läuft seit 2015 im Rahmen des von der Europäischen Kommission geförderten Projektes „NETfficient“ – an dem die Borkumer Stadtwerke als einer von 13 Partnern (Forschungseinrichtungen und Unternehmen) aus sieben europäischen Ländern beteiligt sind. Ziel des Projektes ist, bis Ende 2018 eine intelligente Energiespeicherung auf Borkum zu entwickeln, die eine 100-prozentige Versorgung mit regenerativen Energien ermöglicht. Dafür haben die Beteiligten auf der Insel Photovoltaikanlagen mit einer



Gesamtleistung von 279 Kilowatt, Prototypen dezentraler Energiespeicher mit einer Gesamtkapazität von 580 Kilowattstunden sowie Energiemanagementsoftware und Smart Meter installiert. Zudem wurde ein moderner Energiespeicher mit einer Leistung von 1.000 Kilowatt und einer Kapazität von 500 Kilowattstunden an das Mittelspannungsnetz angeschlossen. „Dass die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hier vor Ort Prototypen für Energiewende-Technologien unter

realen Bedingungen testen, ist ein wichtiger Meilenstein unserer Bemühungen, als Gemeinde bis 2030 klimaneutral zu werden“, bewertet Bürgermeister Georg Lübben das Projekt.

VIRTUELLES KRAFTWERK

Durch das Verbinden von Erzeugungsanlagen und Speichern über das Energiemanagementsystem entsteht ein



sogenanntes Virtuelles Kraftwerk: So gelingt es, die wetterabhängige Solarstromerzeugung mit dem Verbrauch zeitlich in Einklang zu bringen. Die Kombination von Energie-Managementsystemen und installierter Speicherkapazität kann Spitzenlasten ausgleichen und regenerativ erzeugte Energie dann zur Verfügung stellen, wenn sie benötigt wird. Dadurch wird die Netzleistung und -stabilität deutlich verbessert und nachhaltige Energie zu jeder Zeit verfügbar.

Bis Ende 2018 läuft das Projekt noch. Dann werden die Projektpartner die Ergebnisse aus. Wichtig ist ihnen, herauszufinden, wie wirtschaftlich das Virtuelle Kraftwerk betrieben werden kann und ob ein solches System auch skalierbar, also auch auf andere Regionen in größerem oder kleinerem Maßstab angewendet werden kann. „Die Entwicklung eines Virtuellen Kraftwerks auf Borkum ist ein weitreichender Schritt auf dem Weg hin zu einem zukunftsfesten und klimaschonenden Energiesystem“, beschreibt Olaf Look von den Stadtwerken die Bedeutung des Projektes. „Kann zum Projektende die Wirtschaftlichkeit des Energiemanagementsystems bewiesen werden, dann ist es kein weiter Weg mehr, um für Borkum die Energiewende wahr werden zu lassen.“

gesundheitszentrum borkum
Marian Heinzlig

GESUNDHEITS WOCHE

Eine Woche am Milon-Zirkel trainieren und den Urlaub für mehr Gesundheit nutzen.

pro Woche **29,90 €**

Gesundheitszentrum Borkum
Inh. Marian Heinzlig

Neue Straße 29
26757 Borkum

Telefon: 04922/92 32 801
www.gesundheitszentrum-borkum.de